

**Schriftliches Grußwort
des Thüringer Ministerpräsidenten
Bodo Ramelow
zum 25. Jahrestag der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Thüringer Rosa-Luxemburg Stiftung,

25 Jahre alt wird die Thüringer Rosa-Luxemburg-Stiftung in diesem Jahr. Wahrlich ein Anlass zum Feiern. Ich übersende euch meine allerherzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubiläum.

Ein Vierteljahrhundert politische Bildungsarbeit durch euren Verein heißt vor allem, ein völliger Neuanfang der linken politischen Bildungsarbeit nach 1989 in Thüringen. Bildungsarbeit in der SED, das war das Parteilehrjahr, was eher das Nachbeten ideologischer Phrasen bedeute. Ganz im Sinne Rosa Luxemburgs die mal sagte: „Man lernt am besten, in dem man andere lehrt“ und sich auch selbst aktiv in die Bildungsarbeit für Arbeiterinnen und Arbeiter einbringt, bietet die Rosa-Luxemburg-Stiftung ein vielfältiges Spektrum an Angeboten.

Von Veröffentlichungen zu historischen und aktuellen gesellschaftlichen Themen, Veranstaltungen, Seminaren bis hin zu Bildungsreisen reicht das Angebot. Damit leistet ihr einen unschätzbaren Beitrag dafür, gesellschaftliche Alternativen zu diskutieren und zu entwickeln. Besonders wichtig ist euer Beitrag im Bereich der Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR und SED. Hier habt ihr viel dafür getan, die Aufarbeitung voran zu bringen.

Viele Thüringerinnen und Thüringer haben eure Angebote in den vergangenen 25 Jahren genutzt und ich bin sicher, dass euch auch in Zukunft die Ideen nicht ausgehen. Mit dem Bildungsurlaub in Thüringen entsteht ja vielleicht ein neues Betätigungsfeld.

Ich wünsche der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V. für die Zukunft alles erdenklich gute.



Bodo Ramelow
Ministerpräsident des Freistaats Thüringen